

Ein Weihnachtskonzert mit langen

Schüler des Ökumenischen Gymnasiums in Oberneuland treten in der St. Ansgarii-Kirche

Mit 140 Schülern wird das Ökumenische Gymnasium Oberneuland sein Weihnachtskonzert in der Schwachhauser St. Ansgarii-Kirche bestreiten. Zusammen mit ihrer Chorleiterin Gabriela Stefes und Orchester-Dirigentin Barbara Dreier präsentieren die Schüler der 7. bis 12. Klassen einen Mix aus Klassik und bekannten wie auch internationalen Weihnachtsliedern. Am 19. Dezember veranstalten die Schüler ein Benefiz-Konzert in Achim.

VON RENATE SCHWANEBECK

Oberneuland-Schwachhausen. „So, einmal G-Dur bitte“, sagt Chorleiterin Gabriela Stefes, und die Schüler, die dicht an dicht im Musikkraum stehen, atmen tief ein. Insgesamt 140 Schüler von der siebten bis zur zwölften Klasse, 30 davon im Orchester unter der Leitung von Barbara Dreier, proben für das alljährliche Highlight ihres Musikunterrichtes, das Weihnachtskonzert in St. Ansgarii. Es ist so populär, dass es – wie schon so oft in der Vergangenheit – ausverkauft ist.

In diesem Jahr stehen Auszüge aus „Schwanensee“ von Peter Tschaikowsky und der zweite Satz aus dem Violinkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart mit Xenia von Hahn als Solistin auf dem Programm. Einstudiert wurde auch die Pastoralmesse in G von Carl Raimund Kristinus für Chor und Orchester. Ein bunter Mix aus verschiedenen Weihnachtsliedern aus vielen Ländern in fünf Sprachen rundet den Auftritt ab.

Voll und ganz bei der Sache

„Was uns wichtig ist“, sagen die beiden Lehrerinnen: „Viele arbeiten nur mit den besten Schülern. Aber wir öffnen den Chor für alle. Das zieht das Niveau nach oben – spätestens nach unserer musikalischen Woche in Ahlhorn Anfang Dezember, wo wir abends immer eine Gesamtprobe in der Kirche veranstalten.“

Kein Wunder, dass die Schüler voll und ganz bei der Sache sind. Xenia von Hahn, aus der 12. Klasse, die Violine und Solo-Violine spielt, ist seit der 7. Klasse beim Weihnachtskonzert dabei. „Wir haben sonst keinen klassenübergreifenden Unterricht. Und es ist ganz schön, dass man dann die anderen auch mal kennenlernt. Besonders in Ahlhorn. Dort gibt es viele Traditionen, und man weiß immer schon, was kommt im Jahr.“

Bernadette Gottwald ist seit der 6. Klasse im Chor, Altstimme, und jetzt in der 12. Klasse. „Das ist etwas ganz Besonderes in unserem letzten Jahr. Und es wird ein tränenreicher Abschied, jedenfalls für mich.“



Proben für den großen Auftritt: 140 Schülerinnen und Schüler des Ökumenischen Gymnasiums Oberneuland üben für das Weihnachtskonzert in der Schwachhauser St. Ansgarii-Kirche.

Und deshalb ist auch der Auftritt in diesem Jahr etwas ganz Besonderes für mich.“

Niklas Schomburg ist seit der 10. Klasse dabei, und auch für ihn ist es das letzte Schuljahr. „Es ist so, dass man sich immer schon auf Ahlhorn und das Weihnachtskonzert freut. Bei mir ist das Besondere, dass meine Mutter Lehrerin an dieser Schule ist und ich schon von klein auf mit zu diesen

Konzerten durfte.“ Sonst seien Klein und Groß immer separiert, aber hier seien alle zusammen. „Mit 140 Schülern“, wundert sich Niklas. „Da muss man sie schon bewundern, unsere beiden Lehrerinnen. Weil wir Schüler ja eigentlich widerwillig sind und nichts beigebracht bekommen wollen. Aber sobald wir zu den Proben in Ahlhorn sind, ist das alles vorbei, und die Weih-



Xenia von Hahn spielt Violine. Da sie keinen klassenübergreifenden Unterricht hat, schätzt sie die Möglichkeit, während der Proben andere Schüler kennenzulernen.



Für Bernadette Gottwald ist es der letzte Auftritt, denn sie ist in der 12. Klasse. „Und es wird ein tränenreicher Abschied, jedenfalls für mich.“

skonzert mit langer Tradition

Gymnasiums in Oberneuland treten in der St. Ansgarii-Kirche auf



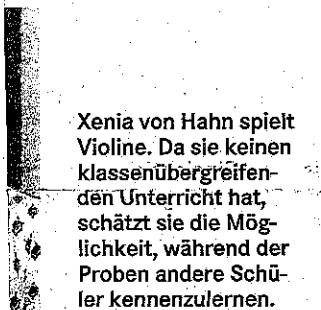
großen Auftritt: 140 Schülerinnen und Schüler des Ökumenischen Gymnasiums Oberneuland, von der siebten bis zur zwölften Klasse, beim Nachmittagskonzert in der Schwachhauser St. Ansgarii-Kirche. FOTOS: PETRA STUBBE

auch der Auftritt in diesem
"Besonderes für mich."
Schomburg ist seit der 10. Klasse
für ihn ist es das letzte
ist so, dass man sich immer
in und das Weihnachtskon-
zert ist das Besondere, dass
Lehrerin an dieser Schule ist
von klein auf mit zu diesen

Konzerten durfte. "Sonst seien Klein und
Groß immer separiert, aber hier seien alle
zusammen. „Mit 140 Schülern“, wundert
sich Niklas. „Da muss man sie schon be-
wundern, unsere beiden Lehrerinnen. Weil
wir Schüler ja eigentlich widerwillig sind
und nichts beigebracht bekommen wollen.
Aber sobald wir zu den Proben in Ahlhorn
sind, ist das alles vorbei, und die Weih-

nachtsstimmung kommt."

Am Mittwoch, 18. Dezember, treten die
Schüler und Schülerinnen um 20 Uhr in der
St. Ansgarii-Kirche in Schwachhausen auf.
Am Donnerstag, 19. Dezember, geben die
140 Teilnehmer um 19.30 Uhr in der
Achimer St. Laurentius-Kirche ein Benefiz-
Konzert für notleidende Kinder in Achim
und umzu.



Xenia von Hahn spielt
Violine. Da sie keinen
klassenübergreifen-
den Unterricht hat,
schätzt sie die Mög-
lichkeit, während der
Proben andere Schü-
ler kennenzulernen.



Für Bernadette Gott-
wald ist es der letzte
Auftritt, denn sie ist
in der 12. Klasse.
„Und es wird ein trä-
nenreicher Abschied,
jedenfalls für mich.“



Die Mütter von Niklas
Schomburg ist Lehre-
rin an der Schule,
und er ist schon von
klein auf bei diesen
Konzerten dabei.